



KIDS IM KALK

von Isa MacLean

Von Anfang an dabei und aus der Kalkwerkgemeinschaft nicht wegzudenken, prägten die „Kalk-Zwerge“ von je her das Bild des unkomplizierten, Generationen übergreifenden Miteinanders auf dem Kalkwerkgelände. Ob am Rockzipfel irgendeiner „projektaktiven“ Kalkmutter hängend, oder vom „Proberaum streichenden“ Paps geschultert, im Sandkasten schaufelnd, Fußball spielend, skateboardend oder einfach nur durchs Gelände stiefelnd, man traf und trifft immer auf irgendeinen „Zwerg“ im Kalk. So verwundert es nicht, dass es für die Kalkwerker eine Selbstverständlichkeit war, bei all den schweißtreibenden anfänglichen Instandsetzungsarbeiten und den zahlreichen Projekten, den Blick für die Jüngsten nicht zu verlieren. Es kam also durchaus vor, dass zwischen Abriss- und Umbauarbeiten mal eben schnell ein Kinderkarussell gezimmert wurde, irgendeiner eine austrangierte Rutschbahn anschleppte oder der hartgesottene „Punkrocker“ inmitten einer Kinderschar fesselnde Märchenklänge von sich gab. So jedenfalls wird berichtet und habe ich es erlebt, als ich 1990 mit meiner einjährigen Tochter auf das „abenteuerfreudige“ Gelände des Kalkwerkes traf. Bei den Kalkwerk-Festivals im darauf folgenden Jahr, waren die „Zwerge“ dann zwischen Beatklängen, Currywurstchen und Hundeformationen in geballter Ladung anzutreffen. Was lag da näher,

als zukünftig ein ansprechendes Programm auch für die jüngsten Festivalbesucher anzubieten. So fanden die Kids sich also erstmals im Jahre '92, statt am besagten „Rockzipfel“ schaukelnd, staunend auf der Kinderwiese im „Hutzelwald“ bei der „Hexe Nudeltraud“ wieder. Seit dem ist das Kinderprogramm zu einem festen Bestandteil der alljährlichen Festivalplanung geworden. Mit eigener Kinderbühne und einem zweitägigen Theater- und Aktionsprogramm bietet das Festival – neben dem auch bei Kindern sehr beliebten Varieté Programm am Freitag Abend – seit nunmehr 14 Jahren ein buntes, abenteuerliches Samstag und Sonntag-Nachmittagprogramm. Neben den bestaunten Kindertheater-Vorstellungen, wurden etliche Malwände und Kindergesichter bepinselt, Spieleerfindungen ausprobiert, riesige Pappfiguren gebastelt, Hüpfburgen und Spielgeräte (über-)strapaziert, sowie Kunststücke erprobt und auf der Kinderbühne gleich uraufgeführt. Im Jahre 2000 produzierten die Kids in Eigenregie,



mit professioneller Unterstützung einiger Film- und Fernsehleute, einen Kinderfilm, der das Festivalgeschehen in seinem bunten Treiben und vor allem die Aktionsbereitschaft unserer jungen Festivalbesucher dokumentiert. Doch nicht nur an „Festtagen“ können Kinder und Jugendliche im Kalkwerk auf mehr oder weniger abenteuerliche Weise ihre Freizeit gestalten. Neben der ganzjährig rege besuchten Skate-Half-Pipe und dem Basketballplatz, sowie der Möglichkeit sich an den Aktivitäten der Theaterschule zu beteiligen, fanden in den vergangenen Jahren zahlreiche Workshops, Kindertheater-Vorstellungen, Jugend-Discos, Kinder-Mottopartys, etc. im Veranstaltungskalender des Kalkwerkes ihren Platz. Mittlerweile sind die „Gründer-Kids“ natürlich aus ihren Zwergenstiefeln herausgewachsen und den ein oder anderen trifft man als „Bandleader“, „Konzertveranstalter“, „Theaterdarsteller“, oder als „Baggerfahrer“ bei notwendigen Instandhaltungsarbeiten noch heute auf dem Kalkwerkgelände an.